

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 5  
  
**Artikel:** Das schwarze Gold : der Traum  
**Autor:** Karpe, Gerd / Tomaschoff, Jan  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-601722>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der Traum

Ein Mann, der kurz nach Mitternacht verstört aus einem Traum erwacht, sprach an die Ehefrau gewandt: «Ich war im Traum im Morgenland.»

Am Klang der Stimme spürte sie, es war ein Traum voll Fantasie, wie jeder ihn aus Büchern kennt: ein Märchen aus dem Orient.

Zu gerne wollte sie nun wissen, was ihn geweckt in seinen Kissen.

«Hast du geträumt von Wüstensöhnen und ihren drallen Haremsschönen? Von Karawanen, Beduinen, von Teppichen und von Rubinen? Von Wunderlampen und Oasen, von Bauchtanz und von Hakennasen? Von wilden Schlangen, Dromedaren und Pilgern, die nach Mekka fahren?»

«Da sprach der Ehemann ganz leis: Ich träumte bloss – vom Erdölpreis.»

Gerd Karpe



Jan Tomaschoff



Jan Tomaschoff



Jan Tomaschoff